

1024/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Sigl, Onodi
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst betreffend Überholverbot für
Lastkraftwägen auf Autobahnen

Durch die hohe Wirtschaftskraft und die zunehmenden ökonomischen Verflechtungen zwischen den Regionen in Europa steigt der Güterverkehr überdurchschnittlich stark an. Leider, werden diese vermehrten Gütertransporte hauptsächlich über den Straßengüterverkehr abgewickelt. Dies verursacht auf manchen Straßenteilstücken in Österreich unzumutbare Verkehrsverhältnisse für den Personenverkehr.

ANFRAGE:

1. Gibt es Überlegungen wie dieser Anstieg des Güterverkehrs möglichst umweltschonend bewältigt werden kann?
2. Wie beurteilen Sie die Einführung eines generellen Überholverbotes für Lastkraftwägen auf Autobahnen, um dem Personenverkehr einen erhöhten Sicherheitsstandard zu gewährleisten?
3. Können Sie sich auf starkbefahrenen Autobahnteilstücken ein streckenweises Überholverbot für Lastkraftwägen vorstellen?
4. Welche kurzfristigen Möglichkeiten sehen Sie, das erhebliche Unfallrisiko auf starkbefahrenen Autobahnstücken, wie z. B. die West-Autobahn im Großraum St. Pölten, welches auch durch den vermehrten Güterverkehr mit Lastkraftwägen erhöht wurde, zu reduzieren?
5. Welche Voraussetzungen müßten geschaffen werden, um eine genauere Geschwindigkeitskontrolle bei Lastkraftwägen auf Autobahnen, vollziehen zu können?
6. Wie sehen Sie in Hinsicht einer zukunftsorientierten Verkehrspolitik die Forderung, zweispurige von Lastkraftwägen starkfrequentierte Autobahnteilstücke durch den Bau von einer dritten Fahrspur zu entlasten?